HETS·FR
HAUTE ÉCOLE DE TRAVAIL SOCIAL FRIBOURG
HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT FREIBURG

Rte des Arsenaux 16a T: +41 (0)26 429 62 00 hets-fr@hefr.ch
CH-1700 Fribourg www.hets-fr.ch

Freiburg, 13. November 2026

Medienmitteilung

119 Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit und 3 ausgezeichnete Bachelorarbeiten

Die Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HSA-FR) feierte am Donnerstag, 12. November, ihre Diplomfeier 2026. 119 Diplomierte erhielten ihren Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit. Die Feier fand im Beisein zahlreicher Familienmitglieder, Angehöriger sowie Vertreterinnen und Vertreter des Sozialwesens im Gemeindesaal St. Leonhard statt.

92 Absolventinnen und Absolventen hatten die Option Sozialpädagogik gewählt, 27 die Option Sozialarbeit. Die neuen Sozialarbeiterinnen (93) und Sozialarbeiter (26) stammen hauptsächlich aus dem Kanton Freiburg (70), aber auch aus den Kantonen Neuenburg (17), Jura (11), Waadt (10), Bern (8), Tessin (2) und Zürich (1).

In seiner Ansprache ging Etienne Jay, Dekan des Bachelor-Studiengangs der HETS-FR, insbesondere auf die für Berufe in der Sozialarbeit notwendige Unruhe ein – jene Fähigkeit, gesellschaftliche Realitäten zu hinterfragen, ohne sich mit ihnen abzufinden –, und forderte die Diplomierten gleichzeitig auf, sich ihr Vertrauen in ihre Handlungsfähigkeit und in die Möglichkeiten zur Veränderung der Gesellschaft zu bewahren.

Staatsrat Olivier Curty und Geneviève Le Fort, Vizerektorin Qualität und gesellschaftliche Verantwortung der HES-SO, lobten in ihren Ansprachen das Engagement und die Ausdauer der neuen Fachpersonen der Sozialen Arbeit.

Auszeichnungen und Preise

Das Alumni-Netzwerk der HSA-FR einen Preis für eine herausragende Bachelorarbeit (BA) an

> **Agata Piasecka (Freiburg) und Natalie Serna (Freiburg):**
> *« Comment l'assistant·e social·e d'un service généraliste intervient-il·elle auprès de bénéficiaires en situation de parentalité, dans un contexte interprofessionnel ? »*

Darüber hinaus wurden zwei Preise im Rahmen des Wettbewerbs «Meine Bachelorarbeit in 180 Sekunden» vergeben:

Der Preis der HSA-FR ging an:

> **Lisa Kolly** (Freiburg) und **Marie Lattion** (Freiburg) für ihre Arbeit *« Serai-je encore belle dans 20 ans ? » Comment les stéréotypes liés à l'apparence véhiculés dans la société impactent les femmes de 40 ans et plus?*

Der Preis des Vereins *Trait d'union* ging an:

> **Morgane Barras** (Freiburg**) und Eléonore Jenny** (Freiburg) für ihre Bachelorarbeit « *Quel type d'accompagnement social les travailleur·euse·x·s sociaux·ales·x peuvent-ils·elles·x mettre en place auprès des femmes migrantes travailleuses du sexe ?* »

Teilnahmebescheinigungen AlterEgauZ

Sechs Studierende des Programms AlterEgauZ erhielten ihre Teilnahmebescheinigung, die Jacques Genoud, Generaldirektor der HES-SO Freiburg, persönlich überreichte: **Fahri Yakaryilmaz, Merve Sahin, Mervenur Aydin, Murat Özer, Ahmet Süngü** und **Kamil Dursun.**

Das im Jahr 2021 eingeführte Programm AlterEgauZ fördert den Zugang zum Studium für hoch qualifizierte geflüchtete Personen, deren Kompetenzen einen Gewinn für die Freiburger Universitäten und Hochschulen darstellen. Seit Beginn des Studienjahres 2025/2026 wird das Programm auch an der Hochschule für Technik und Architektur (HTA-FR) sowie an der Hochschule für Wirtschaft (HSW-FR) angeboten. Damit bekräftigt die HSA-FR ihr Engagement für die Chancengleichheit und die Wertschätzung der Talente in unserem Kanton.

Beilagen: verfügbar auf der Website

- Liste der Diplomierten
- Programm

Medienkontakt

- Nelly Plaschy Gay, Kommunikationsbeauftrage, +41 79 750 86 03, nelly.plaschy-gay@hefr.ch

Die HSA-FR in Kürze

Die HSA-FR zählt über 400 Studierende hauptsächlich aus den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg und Bern.

Sie bildet Fachpersonen der Sozialen Arbeit aus, die fähig sind, ihre Kompetenzen in die Bereiche Sozialpädagogik und Sozialarbeit einzubringen. Dabei arbeitet sie mit den anderen Schweizer Hochschulen für Soziale Arbeit zusammen, insbesondere innerhalb der HES-SO. Als stark praxisorientierte Bildungseinrichtung erstreckt sich ihre Zusammenarbeit auf Fachkreise und Verbände sowie öffentliche und private Institutionen im Einzugsgebiet ihrer Studierenden und darüber hinaus.

Die von der HSA-FR behandelten Themenfelder befassen sich mit aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie Beeinträchtigung, Gewalt, Prekarität, Interkulturalität, Jugend, Alter, Digitalisierung, Partizipation und nachhaltige Entwicklung.